

Stellungnahme
der IG Kultur Luzern

Luzern, Juli 2017

Handlungsaufforderung an die Luzerner Kulturschaffenden

Der Kanton hat seine Sparmassnahmen für 2017 und Pläne für 2018 kommuniziert mit „markanten Eingriffen im Kulturangebot“.

Es trifft dieses Mal vor allem die einzelnen Kulturschaffenden und Kleininstitutionen mit einem Betrag von CHF 800'000.- im 2017:

- Verzicht auf Zuwendungen im Bereich Theater, Musik und bildende Kunst
- Verzicht auf Ausschreibungen und Konferenzen
- teilweise Verzicht auf Projektbeiträge

Somit werden Massnahmen beschnitten, die in den letzten Jahren erst aufgebaut wurden und die Fördermittel nicht kürzen, sondern umverteilen sollten.

Sollte die Schuldenbremse nicht angehoben werden, kommen zu diesen Massnahmen weitere Kürzungen dazu im 2018 sowie die Schliessung des Natur- und Historischen Museums.

Neben der Arbeit der IG Kultur Luzern sind nun alle Einzelpersonen ebenfalls gefragt und gefordert, steht für euch selbst und die Kultur in Luzern ein:

- nehmt Kontakt auf mit der Kulturförderung des Kantons
- tretet an die Regierungsräte heran
- fordert Details und einen Ausblick
- legt eure Haltung dar
- ihr könnt uns bei jeder Korrespondenz einkopieren

Je mehr Personen sich konkret melden, Stellung nehmen und sich wehren, desto mehr Druck kann gegenüber der Regierung aufgebaut werden. Möglichst viele Einzelstimmen müssen die Arbeit der IG Kultur unterstützen, damit wir gestärkt auftreten können.

Herzlichen Dank für eurer Engagement.

IG Kultur Luzern